



## Personenflüsse Bahnhof Oerlikon

### Projekt

#### Personenflüsse im Bahnhof Oerlikon

### Organisation

#### Ernst Basler + Partner AG

### Sektor

#### Öffentlicher Verkehr Bahnhofsgestaltung

### Ziel

#### Analyse und Visualisierung der Fussgängerflüsse für unterschiedliche Ausbautzustände des Bahnhofs

### Themen

- Personenfluss am Bahnhof und im Bahnhofsumfeld
- Leistungsengpässe im Gesamtsystem
- Routenwahlverhalten der Fussgänger

### Kontakt

Ernst Basler + Partner AG  
Mühlebachstrasse 11  
8032 Zürich

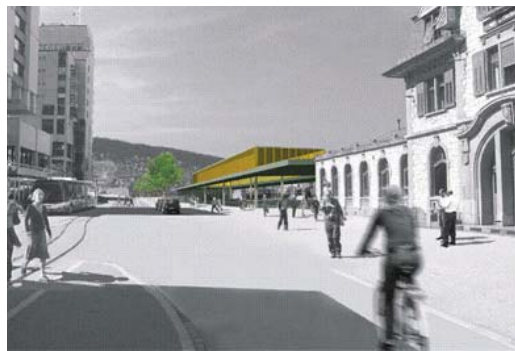
Ernst Basler + Partner

Marion Stern  
Informatikerin /  
Verkehr

*Auftraggeber: Stadt  
Zürich, Tiefbauamt,  
Gestaltung +  
Entwicklung*

Die Firma Ernst Basler + Partner AG führte für den Bahnhof Zürich-Oerlikon (Schweiz) eine Simulationsanalyse der Passanten- und Passagierströme durch. Dabei wurden verschiedene geplante Ausbautzustände des Bahnhofs berücksichtigt. Die Untersuchung konzentrierte sich auf eine geplante Quartierverbindung zwischen dem Bahnhofplatz Süd und dem Entwicklungsgebiet „Zentrum Zürich Nord“, die unter dem Bahnhof Oerlikon hindurch führen soll. Die Simulation sollte zu folgenden Fragestellungen Aufschlüsse liefern:

- Welche Auswirkungen haben zusätzliche Treppenaufgänge aus der Quartierverbindung zu den Perrons auf den Personenfluss? Inwieweit wird hierdurch das Routenverhalten der Personen beeinflusst?
- Gibt es Leistungsengpässe im Gesamtsystem, insbesondere im Zugangs- bzw. Abgangsbereich der Perrons?



In der Simulation wurden zwei mögliche Ausbautzustände des Bahnhofs simuliert und gegenübergestellt: die Ausbautzustände „Quartierverbindung mit Perronzugang“ und „Quartierverbindung ohne Perronzugang“. Aufgrund der Fragestellung ergab sich die Anforderung an die Software, dass die Personen ihren Weg kapazitätsabhängig wählen,

d.h. sich für ihren Weg nach der momentanen Belastung (Staus) und dem Personenaufkommen entscheiden. Zudem musste die kapazitätsabhängige Modellierung von Treppen durch die Software ermöglicht werden. Durch die Simulation mit SimWalk konnte die Verlagerung der Personenströme in Abhängigkeit vom jeweiligen Ausbautzustand des Bahnhofs Oerlikon aufgezeigt werden. Zudem wurden Leistungsengpässe im Abgangsbereich der Perrons ermittelt sowie im Zugangsbereich zu den Perrons unterführungen im Treppenbereich, der den Bahnhofvorbereich mit den Personenunterführungen verbindet.

